



Protokoll

Spartenleitersitzung Volleyball 2015

Besprechungsdatum	24. Juni 2015
Besprechungszeit	19:30 – 22:30
Ort	Gaststätte Kaisersaal, Königstr. 155, 32427 Minden
Verfasser	Rüdiger Runge
Erstellungsdatum	25. Juni 2015

Teilnehmer		Verteiler
Name	BSG	Teilnehmer, BKV-Vorstand, Volleyball-Spartenleiter
Rüdiger Runge	BKV Minden-Lübbecke, Abt.leiter VB	
Uwe Paulsen	BKV Minden-Lübbecke, stellv. Geschäftsführer	
Edgar Meier	BKV Minden-Lübbecke, Abt.leiter Beach-VB	
Susanne v. Tiesenhausen	Edeka	
Gerhard Kipp	Kreisverwaltung	
Stefan Gräfen	Wago	
Jörg Piel	Stadt Porta	
Matthias Bormann	Melitta	
Torsten Engelhardt	Edeka	
Kathrin Hartmann	Stadt Porta	
Sigrid Rommelmann	Edeka	

Erg. Nr.	Ergebnisse
1	Meisterschafts- und Pokalrunde 2014/2015:
1.1	<p>Siegerehrung</p> <p>Pokalsieger: BSG Edeka Minden-Hannover 2</p> <p>Meister: BSG Edeka Minden-Hannover 2</p> <p>Vizemeister: BSG Wago 1</p> <p>Platz 3: BSG Edeka Minden-Hannover 1</p> <p>Sieger Trostrunde: BSG Melitta</p> <p>Die Preisverleihung wurde durchgeführt.</p>
1.2	<p>Rückblick auf die Saison</p> <p>Bericht über die abgelaufene Saison</p> <ul style="list-style-type: none"> - Meisterschafts- und Pokalrunde mit jeweils 8 (Ergebnisse siehe 1.1). Endrunde der Meisterschaft mit einer Meisterrunde (Plätze 1-4) und einer Trostrunde (Plätze 5-8). Pokalrunde im KO-System - Die vom Abteilungsleiter zentral angesetzten Nachholspiele haben sich bewährt und sollen beibehalten werden. - Ein Schiedsrichterseminar wurde in der Sporthalle durchgeführt



Erg. Nr.	Ergebnisse
2	Wahlen
2.1	Uwe Paulsen wurde als Wahlleiter bestimmt
2.2	Wahl des Abteilungsleiters Volleyball Der einzige Kandidat Rüdiger Runge wurde mit 8 Ja-Stimmen und einer Enthaltung wiedergewählt.
2.3	Wahl des Abteilungsleiters Beachvolleyball Der einzige Kandidat Edgar Meier wurde mit 8 Ja-Stimmen und einer Enthaltung wiedergewählt.
2.4	Wahl des Volleyball-Sportausschusses Neben den beiden Abteilungsleitern Rüdiger Runge und Edgar Meier wurde Marie-Rose Grosche im Sportausschuss mit 9 Ja-Stimmen wiedergewählt.
3	Planung der Spielrunden 2015/2016
3.1	Pokal: <ul style="list-style-type: none"> - 5 BSG'en und eine Hobby Mannschaft (SV Schnathorst) nehmen teil - Gruppenphase mit 2 Dreiergruppen. Danach Platzierung um die Plätze 3-6 an einem Spieltag und das Endspiel an einem weiteren Spieltag - Die Auslosung wurde durchgeführt (siehe Pokalspielplan)
3.2	Meisterschaft: <ul style="list-style-type: none"> - 5 BSG'en - Abmeldung des BSG'en Sparkasse/WSV, Klinikum und Wago 2. - Serie mit 5 Mannschaften mit Hin- und Rückrunde
3.3	Mannschaftsmeldelisten: <ul style="list-style-type: none"> - Bis zum ersten Spieltag muss jede Mannschaft eine Liste der Spieler beim Abteilungsleiter einreichen, aus der folgendes erkennbar ist: <ul style="list-style-type: none"> o Aufteilung wenn eine BSG mehr als eine Mannschaft stellt (nur Edeka) o Vermerk für Spieler über 50 - Änderungen zu den letzten 2 Punkten können während der Saison nachgereicht werden.
3.4	Weitere Themen: <ul style="list-style-type: none"> - Es wurde nochmal darauf hingewiesen, dass die Heimmannschaft für die ordnungsgemäße Einreichung des Spielberichts bogens beim Abteilungsleiter zuständig ist. - Die Spielberichtsbögen müssen nicht mehr im Original dem Abteilungsleiter zugestellt werden. Es reicht eine gescannte Kopie. Auch ein Scanning per Smartphone-App direkt nach dem Spiel ist möglich. - Der schlechte Zustand der Netze in der Halle an der Käthe-Kollwitz-Schule und die „Schließregelung“ der Geräteräume wurde bemängelt. Einzige möglich Gegenmaßnahme sind ständige Beschwerdeanrufe beim Stadt-Sportamt. - Susanne von Tiesenhausen wird sich bei einem Ansprechpartner der FES-Halle an der Zähringerallee erkundigen, ob diese Halle als Alternative genutzt werden kann. - Die Abmeldung von 3 Mannschaften ist ein kritisches Anzeichen für allgemein zurückgehendes Interesse am Volleyball-Betriebssport. Die teilnehmenden Spielerinnen und Spieler sind schon sehr lange dabei, es gibt nur wenig Nachwuchs. Jede BSG ist aufgefordert die Nachwuchssuche in den eigenen Betrieben weiter zu verbessern. Neue Ideen sind gefragt. Es soll auch nach Kontakten in die Nachbarkreise Herford und Schaumburg-Lippe gesucht werden.



Erg. Nr.	Ergebnisse
4	Regeländerungen
4.1	<p>Regeln zur Frauenquote</p> <ul style="list-style-type: none"> - Es müssen immer mindestens 2 Frauen auf dem Spielfeld sein. Eine davon kann von einem Mann über 50 ersetzt werden. - Für jede fehlende Frau bzw. Mann über 50 erhält der Gegner 3 Punkte Vorsprung. Im 5. Satz 2 Punkte Vorsprung (bisher 5 bzw. 3). Der Vorsprung pro Satz beträgt maximal 5 Punkte.
4.2	<p>Regeln für Vereinsspieler</p> <ul style="list-style-type: none"> - Die Vorsprungsregel beim Einsatz von Vereinsspielern wurde abgeschafft.
4.3	<p>Regeln für betriebsfremde Vereinsspieler</p> <ul style="list-style-type: none"> - Eine Entscheidung über die Beschränkung von betriebsfremden Vereinsspielern wurde auf das nächste Jahr vertagt. In der kommenden Saison soll kritisch beobachtet werden, ob das ein relevantes Problem ist.
5	BSVW-Frühlingsturnier
5.1	<p>Rückblick auf das Frühlingsturnier 2015</p> <ul style="list-style-type: none"> - Dieses Jahr wieder an einem Samstag in zwei Hallen mit 19 Mannschaften - Sieger wurde Take Six Bremen erstmalig eine Hobbymannschaft vor den Kumpels und dem Titelverteidiger BSG EDEKA Osterweddingen - Ein Team vom Malteser Hilfsdienst war im Einsatz.
5.2	<p>BKV Frühlingsparty 2015</p> <ul style="list-style-type: none"> - Die BKV Frühlingsparty am Turnierabend war wieder ein voller Erfolg. Die Teilnehmerzahl lag bei etwa 115 Personen. Etwa 50% waren Volleyballer. - Bei der Organisation gab es tatkräftige Unterstützung durch Nicole Broich und Carsten Breer aus der Sparte Drachenboot. - Der Eintrittspreis war erstmalig ein „All-inclusive-Preis“. Diese Variante kam gut an.
5.3	<p>Frühlingsturnier 2016</p> <ul style="list-style-type: none"> - Das Frühlingsturnier 2016 soll in Zusammenarbeit mit dem Westdeutschen Betriebssportverband als „offene WBSV-Meisterschaft“ ausgetragen werden. Bei der Anmeldung haben bis zum Ende der Meldefrist die Betriebssportmannschaften Vorrang. Danach werden die Hobbymannschaften in der Reihenfolge ihrer Anmeldung ergänzt bis die freien Startplätze belegt sind. - Als Austragungsort wird weiterhin die Kampa-Halle favorisiert. Ein möglicher Umbau ist im Frühjahr 2016 nicht zu erwarten. - Gerhard Kipp wird Terminvorschläge erfragen. - Über mögliche Presseberichte in der Vorwoche soll das Turnier stärker beworben werden.
5.2	<p>BKV Frühlingsparty 2016</p> <ul style="list-style-type: none"> - Alle Teilnehmer sind sich einig, dass es 2016 wieder eine Party am Turnierabend geben soll. Die Teilnehmer favorisieren weiterhin den VIP-Raum der Kampa-Halle, wobei auch andere Alternativen in Ordnung wären. - Rüdiger Runge wird Nicole Broich und Carsten Breer fragen, ob sie erneut unterstützen würden.



Erg. Nr.	Ergebnisse
6	Beachvolleyball
6.1	Edgar Meier berichtet über die Regularien des Beachvolleyball-Trainings im Melittabad.
6.2	Ab sofort besteht für die Spieler aller BSG'en die Möglichkeit Mittwochs ab 17:00 Uhr einen Beachplatz im Melittabad Minden zu nutzen. Die Kosten dafür müssen die Spieler bzw. die BSG'en selbst tragen. Sie werden am Ende der Beachvolleyballsaison abgerechnet. Der Eintrittspreis wurde von 2,00 € auf 2,30€ erhöht.
6.3	Es wurde auf ein großes Beachvolleyballturnier am letzten August-Wochenende in Belgien hingewiesen. Gerhard Kipp verteilt Informationen dazu.
7	Sonstiges
7.1	Abteilungsleiter Rüdiger Runge bittet den BKV-Geschäftsführer Uwe Paulsen eine Liste der offiziell gewählten Vorstandsmitglieder zu schicken.
7.2	Zur Zeit ist eine Überarbeitung der Internetseite www.bkv-minden-luebbecke.de in Arbeit. Dabei unterstützt die Werbeagentur COMON.
7.3	An den Europäischen Betriebssportspielen 2015 in Riccione hat nur eine Spielerin aus dem BKV Minden-Lübbecke als Gastspielerin der BSG Sparkasse Bremen teilgenommen. Bei den nächsten Spielen in Gent ist wieder eine größere Beteiligung vorgesehen.
7.4	Vom 4. Bis 6. September 2015 findet in Münster die Betriebssportiade statt.